

www – wir wurschteln weiter

2. Kreisklasse – 18. Spieltag am 9.04.2017

TSV Brünlos – FSV Burkhardtsdorf 2 1 : 2 (0:1)

Aufgebot: Drechsel – Horvath (ab 69. J. Kunze), J. Fechtner, K. Fechtner, Blume (ab 59. Wolle) – Weber, Ludwigkeit, Wieland, Ackermann – Frank, Weisbach

Schiedsrichter: T. Wenk (Neustädtel) Zuschauer: 30

Torfolge: 0:1 Ahnert (5.); 0:2 Welsch (46.), **1:2 K. Fechtner (58./FE)**

Nichts wirklich Neues gibt es aus Fußball-Brünlos nach diesem 18. Spieltag zu berichten. Will sich der heimische TSV in den zur Unbedeutendheit tendierenden Niederungen der 2. Kreisklasse etwa häuslich einrichten?

Da brachte auch ein personeller Umbau auf vier Positionen keine neuen Impulse. Allerdings wird der sein erstes Spiel im Herrenbereich absolvierende, 18-jährige Phillip Ackermann perspektivisch durchaus eine echte Verstärkung für das Team darstellen.

Natürlich war der TSV gewillt, bei besten äußeren Bedingungen seine negative Phase gegen die Burkhardtsdorfer Reserve zu beenden. Dieses Vorhaben war jedoch nicht einfach zu bewerkstelligen. Für die Gäste sprachen der momentan 3. Tabellenplatz und drei Siege in den letzten drei Spielen.

So begann das Spiel gleich mit einem Nackenschlag. Ein Einwurf der Burkhardtsdorfer, etwa 12 Meter vor dem Tor, wird von der Abwehr per Kopf abgewehrt. Das Leder fällt genau vor die Füße eines am Strafraum postierten Gastespielers. Dieser zieht sofort ab und durch viele Abwehrbeine hindurch findet das Leder flach seinen Weg ins lange Eck des Brünloser Tores.

Kann passieren. Noch blieb genügend Zeit, das Spiel in die richtige Bahn zu lenken. Und die Einheimischen mühten sich auch sichtlich. So gab es in der 12. Minute nach einer Eingabe vom Spielertrainer gleich eine doppelte Einschuss-Möglichkeit zweier bestens postierter Brünloser. Beide scheiterten am Torhüter.

Dann aber gönnte man sich eine schöpferische Pause und wurde erst von einem schnörkellosen Spielzug der Gäste wieder wachgerüttelt. Die Abwehr blieb dabei nur interessierter Zuschauer. Zum Glück säbelte der Burkhardtsdorfer Stürmer das Leder völlig blank stehend mit voller Wucht über das Tor.

Das eine weite Anreise des Schiedsrichters nicht unbedingt mit seinem Leistungsvermögen in Zusammenhang gebracht werden kann, stellte der mit einigen ungewöhnlichen Entscheidungen aufwartende Sportfreund aus dem Schneeberger Ortsteil Neustädtel unter Beweis. So piff er bei einem klaren Strafraumfoul an Johann Weisbach sofort. Dann lief er aber mit Ball unterm Arm 15 Meter zurück und gab Freistoß ... für Burkhardtsdorf. Dort war „eine gefühlte Ewigkeit“ vorher bei einem normalen Zweikampf ein Gäste-Spieler am Boden liegen geblieben.

Ein neuerliches Lebenszeichen sendete der TSV in der 35. Minute mit einem knapp das Tor verfehlenden Distanzschuss von David Ludwigkeit.

Kurz vor der Pause wird es dem Gäste-Keeper anscheinend langweilig. Deshalb wagt er am 16er ein Dribbling gegen „Diplom-Techniker“ Ronny Frank und verliert natürlich prompt. Statt die Kugel gleich selbst ins leere Tor zu schieben, entscheidet er sich für eine Ablage auf den vermeintlich besser postierten David Ludwigkeit. Es war die falsche Entscheidung, denn sein Schuss wird von hinzueilenden Verteidigern vor der Linie abgefangen.

Alle guten Vorsätze für den zweiten Abschnitt werden nach nicht einmal einer Spielminute über den Haufen geworfen, als ein Burkhardtsdorfer Distanzschuss plötzlich im Netz des Gastgebers zum 0:2 einschlägt.

Im weiteren Bemühen um eine Resultatsverbesserung bleibt bei den Hausherren in der Folgezeit vieles einmal mehr nur Stückwerk. Vergeblich scheint man nach einer zündenden Idee zu suchen.

Während einer Belagerung des gegnerischen Strafraums wird in der 58. Minute Phillip Ackermann zu Boden gerissen. Der Schiri pfeift sofort und zeigt dieses Mal auch wirklich auf den Punkt.

Gewohnt sicher verwandelt Kapitän Kevin Fechtner den Elfmeter zum 1:2.

Zum weiterhin gebotenen „2. Kreisklasse-Rumpelfußball“ passte auch die Aktion in der 73. Minute, als Torhüter Jens Drechsel einen flach getretenen Freistoß der Gäste mit kompromissloser Fußabwehr entschärfen will und dabei einen Burkhardtsdorfer Stürmer trifft. Aus Nahdistanz rauscht das Leder zurück an die Unterkante der Latte und springt von dort glücklicherweise wieder ins Feld.

Der nächste und letzte große Aufreger in diesem selbst für diese Spielklasse schwachen Spiel findet dann wieder unter Beteiligung des Schiedsrichters statt. So schlägt der eingewechselte Jonas Kunze eine weite Flanke diagonal in den Strafraum. Richard Weber läuft ein und platziert das Leder mittels Kopfball-Lupfer in die Maschen. Alles korrekt – Denkste! Aus den Weiten des Mittelkreises wollte hier der Unparteiische eine Abseitsstellung von Richard erkannt haben. Leider haben sich die Adleraugen und verbrieftete Neutralität unseres Assistenten und Abteilungsleiters Uwe Mehlhorn noch nicht bis Neustädtel herumgesprochen. Lässt er die Fahne unten – dann ist es auch kein Abseits, und das hüben wie drüben!!!

Letzte Versuche zum Ausgleich mit zwei aus großer Entfernung direkt ausgeführten Freistößen (Kevin Fechtner, Lukas Wolle) und einem (dieses Mal) korrekt aberkannten Abseitstreffer von Michael Wieland besiegeln letztlich die bittere Niederlage auf eigenem Platz.

Nach der erholsamen und hoffentlich auch konstruktiven Osterpause treffen die Brünloser Kicker nacheinander auf die zweiten Vertretungen von Auerbach-Hormersdorf, Jahnsdorf und Leukersdorf. Dies wäre von der Papierform her eine gute Gelegenheit, auf einen guten Weg zurückzufinden. Es kann ja eigentlich nur besser werden...

-agö-